



Projizierte Solothurnerinnen

Frauenstimmrecht Der Verein Hommage 2021 zeigt auf dem Bundesplatz in Bern einen Film über den Kampf ums Frauenstimmrecht, in dem auch zwei Solothurnerinnen vorkommen: Noch bis am Freitag, dem 13. August, kann man diese Projektion gratis anschauen, die 200 Frauen aus der ganzen Schweiz beinhaltet, welche sich zu ihrer Zeit für das Frauenstimmrecht eingesetzt haben. Darunter befinden sich die beiden Solothurnerinnen Trudi Witta-Humm (1908-2002) und Katharina Muff-Arenz (1868-1951). Witta-Humm initiierte die erste kantonale Abstimmung über das Frauenstimmrecht und Muff-Arenz gründete den proletarischen Frauenbund des Kanton Solothurn.

Hommage 2021 hat das Projekt ins Leben gerufen, um das Jubiläum «50 Jahre Frauenstimmrecht» zu feiern und diesen Schweizerinnen Tribut zu zollen, erklärt die künstlerische Leiterin Liliana Heimberg. Aus Porträts von 5 bis 7 Frauen pro Kanton wählten Historikerinnen jeweils zwei aus, die sie von Februar bis Juni auf dem Bundesplatz ausstellten. Der Film wird über drei verschiedene Gebäude gezeigt: Dem Bundeshaus, der schweizerischen Nationalbank und der Kantonalbank. Die Biografien der beiden ausgestellten Solothurnerinnen gibt es auf hommage2021.ch zu lesen. Dort findet man auch die Biografien sämtlicher Frauen aus der Vorauswahl. (sdf)